



Pressemitteilung Nr. 19

vom 5. Mai 2025

Para-Nationenpreis nach einem Jahr Pause wieder an Deutschland

(pbb) Zum neunten Mal bei elf Austragungen (nur 2017/Niederlande und 2024/USA siegt Team Deutschland nicht) konnte sich die deutsche Equipe der Para-Equestrians am Montag beim 61. Mannheimer Maimarkt-Turnier den Nationenpreis – präsentiert von Lotto Baden-Württemberg – sichern: Heidemarie Dresing (Rheda-Wiedenbrück, Grade II), Noah Kuhlmann (Rielasingen-Worblingen, Grade IV), Regine Mispelkamp (Geldern, Grade V) und Melanie Wienand (Osnabrück, Grade III) gewannen mit dem Gesamtergebnis von 431.249 Prozent deutlich vor dem Überraschungszweiten Singapur (411.665) und Dänemark (406.764).

Im Verlauf des Tages hatte sich zunächst Regine Mispelkamp mit ihre Oldenburger Stute Pramwaldhof's Bayala (71.404 Prozent) im Preis der Familie Andreas Scherer, Mannheim, durchgesetzt, gefolgt von – Regine Mispelkamp auf dem Hannoveraner Hengst Venecio P (70.702)! Dritte wurde die Schwedin Lotta Wallin mit Enebro SB (69.079). Den Preis der Firma Dieringer & Scheidel in Graden IV gewann die Niederländerin Melissa Janssen auf Dreamy-Boy (71.216) vor den beiden Däninnen Renee Igelski mit Beyond Dreams (70.896) und Line Schlüsen, die Catniss gesattelt hatte (68.423).

In Grade I, der Klasse der am schwersten behinderten Reiter, die ausschließlich im Schritt geritten wird, siegte Laurentia Tan (Singapur) auf Hickstead (73.333) vor ihrer Landsfrau Gemma Rose Jen Foo mit Mona Lisa (70.139), Hier wurde Mara Meyer aus Köln im Sattel ihres Westfalen-Wallachs HBS Daily Double Dritte (66.944). Heidemarie Dresing holte schließlich mit Horse24 Dooloop den Sieg (73.778) vor ihrer Teamkollegin Gianna Regenbrecht (Warendorf), die auf Tomorrowland auf 70.722 Prozent kam. Dritter wurden hier der ehemalige Vielseitigkeitsreiter Pepo Puch (Österreich) und Royale Choice (69.056).

